



Stadt Boizenburg/Elbe

Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungstermin: **Mittwoch, den 12.12.2012**
Sitzungsbeginn: **18:30 Uhr**
Sitzungsende: **20:18 Uhr**
Ort, Raum: **Rathaus, Rathaussaal (EG)**

Sitzungsnummer: **HA/011/2012**

Anwesend sind:

Vorsitz

Harald Jäschke

Stadtvertreter/in

Herr Heinz Gohsmann

Herr Lutz Heinrich

Frau Maike Pohlmann

Frau Marlies Reimann

Herr Rainer Wilmer

Verwaltung

Jörn Pamperin

Dagmar Poltier

Sandy Mandlik

Benjamin Reppe

Entschuldigt fehlen:

Stadtvertreter/in

Frau Heidrun Dräger

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden
- 2 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3
- 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 4 Genehmigung der Tagesordnung
- 5 Genehmigung der Niederschrift vom 26.11.2012
- 6 Bericht der Verwaltung
- 7 Einwohnerfragestunde
- 8 Information der Bürgervorsteherin und Bericht aus dem Kreistag
- 9 Anfragen und Mitteilungen
- 10 Vollzug des Haushaltsplanes
- 11 Überplanmäßige Ausgabe für : Möbelbörse, Breitscheidstr. 15: Heizung
- 12 Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe hier: Fernwärme Grundschule "An den Eichen"
- 13 Annahme von Spendengeldern
- 14 Aufstellung eines Änderungsverfahrens des Flächennutzungsplanes hier: 4. Änderung

Nicht öffentlicher Teil

- 15 Bericht aus den Gesellschaften mit städtischer Beteiligung
- 16 Niederschlagung eines Straßenausbaubeitrages
hier: Eichenweg 2.BA
- 17 Personalangelegenheit hier: Jahresurlaub des Bürgermeisters für das Jahr 2013
- 18 Bericht über den Stand der Stellenbewertung
- 19 Personalangelegenheiten
- 20 Terminabsprachen
- 21 Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden

Herr Jäschke eröffnet die Sitzung des Hauptausschusses um 18.30 Uhr.

zu 2 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3

Im nicht öffentlichen Teil der Sitzung vom 26.11.2012 gab es zwei Beschlüsse. Zum einen wurde die Niederschlagung von Grund- und Gewerbesteuern 2012 einstimmig beschlossen und zum anderen wurde ebenfalls einstimmig der Auftrag zur wassertechnischen Berechnung des Gammgrabens vergeben.

zu 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Hauptausschuss ist mit 6 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig. Frau Dräger hat sich vor der Sitzung entschuldigt und Frau Pohlmann besetzt als Stellvertreterin den zur Zeit noch vakanten zweiten Sitz der SPD-Fraktion. Die form- und fristgerechte Ladung wird festgestellt.

zu 4 Genehmigung der Tagesordnung

Herr Jäschke bittet die Mitglieder des Hauptausschusses darum, den TOP 11 von der Tagesordnung abzusetzen.

Aus Dringlichkeitsgründen bittet Herr Gohsmann darum, die Vorlage 093/12/30/1 mit in die Tagesordnung aufzunehmen. Da es hierzu zwei unterschiedliche Empfehlungen aus den Fachausschüssen gibt, sieht er noch Klärungsbedarf.

Herr Wilmer konnte dieser Vorlage nicht entnehmen, was dazu überhaupt beschlossen werden soll.

Herr Gohsmann erklärt, dass Verwaltung und ABSVD nach dem letzten Beschluss zur Änderung des Flächennutzungsplanes festgestellt haben, dass einige Dinge im F-Plan dringend geändert werden müssen. Dies hängt teilweise auch mit dem Abwasserkonzept und dem geplanten Kraftwerksbau zusammen. Außerdem wären die finanziellen Grundlagen, die für eine solche Änderung geschaffen werden müssen, zu beschließen.

Die im Finanzausschuss vorgetragenen Bedenken kann Frau Reimann nachvollziehen, denn ihrer Meinung nach sagt die Vorlage nichts Konkretes aus.

Anschließend erklärt Herr Wilmer, dass der Finanzausschuss sich mit den inhaltlichen Aussagen nicht beschäftigt hat, da dies Sache des ABSVD ist. Der Punkt 3 im Beschlussvorschlag sieht allerdings vor, Haushaltsmittel in den Jahren 2013 und 2014 einzustellen, ohne jedoch zu definieren um welche Summen es sich genau handelt.

Herr Jäschke schlägt abschließend vor, diese Vorlage als TOP 21 hinter TOP 13 im öffentlichen Teil zu behandeln.

Herr Gohsmann hatte außerdem erwartet, dass die beiden zusätzlichen Vorlagen zum Thema Konzessionsverträge Stadtwerke heute auf der Tagesordnung stehen.

Herr Jäschke führt aus, dass der Beschluss dazu abhängig ist von einer zunächst zu beschließenden möglichen Übertragung der Netze an die Versorgungsbetriebe. Sollte diese Übertragung erfolgen, ist es zwingend erforderlich, die Konzessionen von den Stadtwerken auf die Versorgungsbetriebe umzuverlegen. Bis auf den Vertragspartner hat sich inhaltlich an den bereits einmal beschlossenen Verträgen nichts geändert.

Herr Wilmer möchte wissen, ob es einen Hinderungsgrund gibt, hierzu in der Sitzung der Stadtvertretung im Januar zu beschließen.

Herr Jäschke wird sich diesbezüglich noch einmal mit dem Konzessionsnehmer in Verbindung setzen.

Die nachfolgende Tagesordnung wird mit einer Abstimmung von **6 : 0 : 0** genehmigt:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden
- 2 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V
- 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 4 Genehmigung der Tagesordnung
- 5 Genehmigung der Niederschrift vom 26.11.2012
- 6 Bericht der Verwaltung
- 7 Einwohnerfragestunde
- 8 Information der Bürgervorsteherin und Bericht aus dem Kreistag
- 9 Anfragen und Mitteilungen
- 10 Vollzug des Haushaltsplanes
- 11 - *abgesetzt* -
- 12 Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe hier: Fernwärme Grundsch Eichen"
Vorlage: 198/12/10
- 13 Annahme von Spendengeldern
Vorlage: 199/12/10
- 21 Aufstellung eines Änderungsverfahrens des Flächennutzungsplanes
hier: 4. Änderung
Vorlage: 093/12/30/1

Nicht öffentlicher Teil

- 14 Bericht aus den Gesellschaften mit städtischer Beteiligung
- 15 Niederschlagung eines Straßenausbaubeitrages
hier: Eichenweg 2.BA
Vorlage: 182/12/30
- 16 Personalangelegenheit hier: Jahresurlaub des Bürgermeisters für das Jahr
Vorlage: 195/12/BM
- 17 Bericht über den Stand der Stellenbewertung
- 18 Personalangelegenheiten
- 19 Terminabsprachen

20 Anfragen und Mitteilungen

zu 5 **Genehmigung der Niederschrift vom 26.11.2012**

Die vorliegende Niederschrift wird mit einer Abstimmung von **5 : 0 : 1** genehmigt.

zu 6 **Bericht der Verwaltung**

Herr Jäschke stellt den Hauptausschussmitgliedern die Terminplanung für die gremienrelevanten Verwaltungsaufgaben vor, die mit heutiger Post auch allen Stadtvertretern zugegangen sein müsste.

zu 7 **Einwohnerfragestunde**

Von den anwesenden Einwohnern werden keine Fragen gestellt.

Herr Gohsmann bittet darum, die Fahrer des Winterdienstes nochmal darauf hinzuweisen, dass diese im Stadtgebiet langsamer fahren, damit der Schnee nicht wieder auf die teilweise schon geräumten Gehwege geworfen wird.

zu 8 **Information der Bürgervorsteherin und Bericht aus dem Kreistag**

Herr Wilmer führt aus, dass der 1. Beigeordnete des Landrates in der Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses berichtet hat, dass der Landrat in der nächsten Kreistagssitzung erklären wird, dass die Verwaltung einen Haushalt mit einem unveränderten Kreisumlagesatz vorschlagen wird.

Des Weiteren berichtet Herr Wilmer, dass das Haushaltskonsolidierungskonzept 2012 zusammen mit dem Haushalt 2013 beschlossen werden soll.

Herr Heinrich erklärt, dass morgen Abend die nächste Kreistagssitzung stattfinden wird. Das wichtigste Thema wird hier die Zusammenlegung des öffentlichen Personennahverkehrs zu einer Gesellschaft sein.

In diesem Zusammenhang fragt Herr Wilmer, ob geprüft wurde, dass die Linien des Stadtverkehrs der LVG, die durch Beschluss der Stadtvertretung mitfinanziert werden, auch tatsächlich bedient werden.

Herr Pamperin sagt hierzu, dass das Geld bislang zwar noch nicht überwiesen worden ist, er aber davon ausgeht, dass die Absprachen auch eingehalten werden. Er wird jedoch auch den neuen Fahrplan dahingehend abgleichen.

zu 9 **Anfragen und Mitteilungen**

Herr Gohsmann weist darauf hin, dass entgegen der Ausführungen von Herrn Heinrich in der SVZ, die Bahnhofstraße während der Bauarbeiten für den Durch-

gangsverkehr komplett gesperrt wird. Die Einbahnstraßenregelung wird nur für die Anwohner, den Linien- und Lieferverkehr geschaffen.

Frau Poltier bestätigt, dass dies von der Verwaltung beim Landkreis in dieser Form beantragt wurde.

Im Protokoll der Sitzung des ABSVD war jedoch auch nicht eindeutig ersichtlich, was hierzu beschlossen wurde, erklärt Herr Wilmer. Es handelt sich hierbei um das bereits bekannte Problem, dass wichtige Beschlüsse, intensiver protokolliert werden müssen, so dass auch die Stadtvertreter, die nicht anwesend waren, auf Anhieb verstehen, was beschlossen wurde.

Herr Wilmer bittet abschließend darum, dass den Fraktionsvorsitzenden die Entscheidung des Landkreises hierzu in Kopie zur Verfügung gestellt wird, sobald diese der Verwaltung vorliegt.

In der letzten Sitzung des Hauptausschusses hatten Herr Gohsmann und Herr Wilmer gefragt, warum es für die Pflege der Bäume auf dem Wall weniger Geld vom Landkreis gab als ursprünglich in Aussicht gestellt.

Dies liegt daran, dass eine vom Landkreis geförderte Maßnahme einer anderen Stadt teurer wurde, als ursprünglich geplant, erklärt Frau Poltier.

Frau Reimann bittet darum, dass auch der Appeldamm, die Verbindung von Wall und Quöbbe an der Albrechtschen Wiese geräumt und gestreut werden sollte.

Herr Wilmer merkt in diesem Zusammenhang an, dass auch die Seitenstraßen nach und nach geräumt werden sollten.

Herr Jäschke erklärt hierzu, dass die Männer vom Winterdienst dies auch nach ihren Möglichkeiten tun. Das Problem ist aber, dass sie zwischendurch auch immer wieder mit überfrierender Nässe zu kämpfen haben und dann wieder zum Streuen auf die Hauptstraßen müssen.

In der letzten Sitzung des Hauptausschusses hat Herr Jäschke Herrn Wilmer zugesagt, dass ihm die Unterlagen zu den Beschlüssen zum Thema Abrundungssatzung Bahlen zur Verfügung gestellt werden. Bislang hat er jedoch noch nichts erhalten.

Frau Poltier wird diesbezüglich nochmal mit Frau Zsinka sprechen und sie daran erinnern.

zu 10 Vollzug des Haushaltsplanes

Herr Gohsmann möchte wissen, warum in der zuletzt verteilten Übersicht das Anordnungssoll der Gewerbesteuer noch weit unterhalb der eingeplanten 2 Millionen Euro liegt.

Herr Pamperin erklärt, dass die Anordnung Gewerbesteuer erst dann erfolgen kann, wenn die Messbescheide vom Finanzamt bei der Stadt eingehen. Bei vielen ist das bislang aber noch nicht erfolgt.

Nach Meinung von Herrn Gohsmann sollte dann der Planansatz im nächsten

Jahr tiefer angesetzt werden.

Herr Wilmer schlägt vor, dass durchschnittliche Gewerbesteueraufkommen der letzten 5 Jahre zu ermitteln und diese Summe in den Haushalt einzuplanen.

**zu 11 Überplanmäßige Ausgabe für : Möbelbörse, Breitscheidstr. 15 : Heizung
Vorlage: 188/12/30**

Dieser TOP wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

**zu 12 Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe hier: Fernwärme Grund-
schule "An den Eichen"
Vorlage: 198/12/10**

Es ist Herrn Gohsmann unverständlich, warum diese Ausgaben nicht besser geplant werden. Immerhin liegt die Jahresrechnung 2011 vor und die Raten sind von den Versorgungsbetrieben vorgegeben.

Herr Jäschke erklärt, dass die Stadt für die Wärmeversorgung keine gleichmäßigen Raten zahlt, sondern jeder Monat wird einzeln nach Verbrauch abgerechnet. Problematisch war in diesem Jahr insbesondere der sehr kalte Februar und die Tatsache, dass im Januar noch Nachzahlungen für den Dezember 2011 geleistet werden mussten.

Herr Wilmer fragt sich, warum die Vorlage erst jetzt in die Gremien kommt, wenn schon zu Jahresbeginn abzusehen war, dass der Haushaltsansatz für 2012 nicht reichen wird. Des Weiteren hat Herr Wilmer von der Schulleiterin erfahren, dass die Heizung aufgrund veralteter Technik das ganze Jahr über in Betrieb ist und somit auch ständig Kosten anfallen. Wenn das tatsächlich so ist, sollte auch diesbezüglich gehandelt werden.

Beschluss: 198/12/10

**Der Hauptausschuss der Stadt Boizenburg/Elbe genehmigt eine überplanmäßige Ausgabe für Fernwärme in der Grundschule „An den Eichen“ in Höhe von 8.000 Euro (Produktsachkonto 21102000.5223000)
Deckungsquelle für die überplanmäßige Ausgabe sind Mehrerträge Gewinnausschüttung Stadtwerke Boizenburg/Elbe GmbH (Produktsachkonto 62600000.47300000)**

Abstimmungsergebnis: 6 : 0 : 0

**zu 13 Annahme von Spendengeldern
Vorlage: 199/12/10**

Beschluss: 199/12/10

Der Hauptausschuss der Stadt Boizenburg/Elbe stimmt der Annahme der in der Sachdarstellung aufgeführten Spende mit einem Gesamtbetrag in Höhe von 300,00 € zu.

Abstimmungsergebnis: 6 : 0 : 0

**zu 21 Aufstellung eines Änderungsverfahrens des Flächennutzungsplanes
hier: 4. Änderung
Vorlage: 093/12/30/1**

Herr Jäschke erläutert den Mitgliedern des Hauptausschusses die Vorlage und den Sachverhalt zu diesem Thema noch einmal.

Anschließend schlägt Herr Wilmer vor, den Punkt 3 des Beschlussvorschlages zu streichen. Die Verwaltung sollte zum Haushaltsentwurf für das Jahr 2013 handeln, so war im Übrigen auch die Empfehlung des Finanzausschusses.

Frau Reimann ist der Auffassung, dass über Themen, wie in dieser Vorlage, generell mehr diskutiert werden sollte. Als Beispiel fragt sie, ob es wirklich notwendig ist, dass dort eine Tankstelle errichtet werden soll und ob diese in Boizenburg überhaupt gebraucht wird.

Für Herrn Jäschke stellt sich weniger die Frage, ob so etwas gebraucht wird, sondern eher, ob sich die Chance ergibt, eine solche Ansiedlung zu realisieren.

Herr Gohsmann erklärt, dass solche Details jetzt von der Verwaltung und den Ausschüssen gemeinsam mit den Planern besprochen werden und Frau Poltier ergänzt, dass alles, was beim Aufstellungsbeschluss benannt wird, noch geändert werden kann, da mit dem Beschluss die Diskussion erst eröffnet wird.

Herr Wilmer regt an, dass der Entwurf der Änderungsplanung ins Internet gestellt werden sollte, um auch eine breite Diskussion unter den Bürgern zu ermöglichen.

Bei einem weiteren Fortschritt der Angelegenheit kann sich Herr Jäschke auch durchaus vorstellen, eine Einwohnerversammlung für die gesamte Stadt durchzuführen.

Herr Wilmer bekräftigt nochmal seinen Antrag, den Punkt 3 aus dem Beschlussvorschlag zu streichen.

Abstimmung zum Antrag: 5 : 1 : 0

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung die Vorlage 093/12/30/1, ohne den Punkt 3 des Beschlussvorschlages („Die Haushaltsmittel werden im Haushalt 2013 und 2014 eingestellt“), zu beschließen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 06.07.22

Benjamin Reppe
Protokollführer